

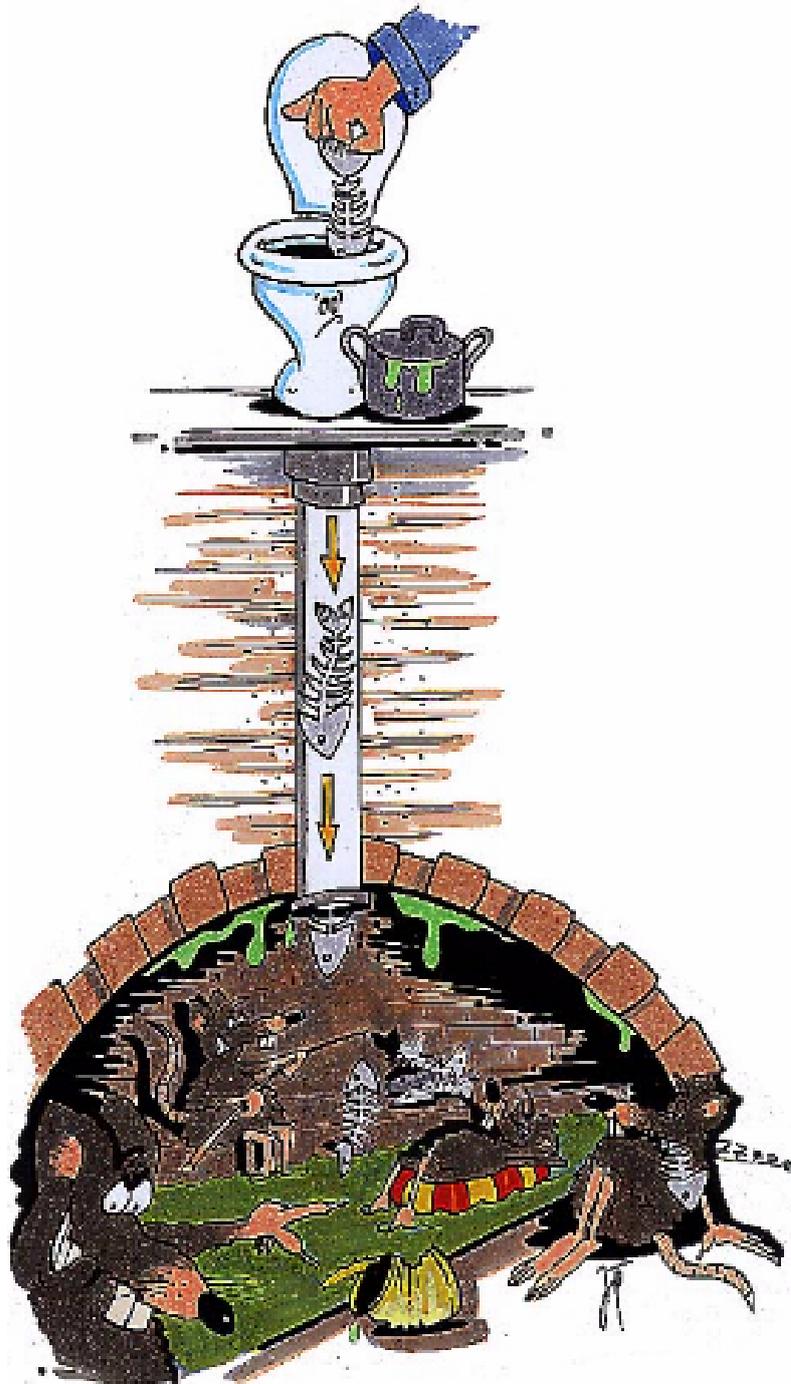


Verbandsgemeindewerke
Montabaur

Abwasser – Ratgeber

Tipps und Hinweise rund um Ihre private Grundstücksentwässerung





„Hey Leute, heute gibt’s Pommes rot-weiß mit Fisch und Salat.“



Die Toilette ist kein Müllschlucker

Windeln, Strümpfe, Plastiktüten, Kondome, Hygieneartikel, Lappen, Zigarettenstummel, Verpackungen, Farbreste, Arzneimittel und viele andere Dinge landen in der Kanalisation.

Diese Abfälle verstopfen Rohrleitungen in Ihrem Haus. Teure unterirdische Reinigungs- und Reparaturarbeiten werden notwendig und auf den Kläranlagen müssen diese Abfallstoffe aufwendig aus dem Abwasser entfernt und entsorgt werden.

TIPP:

TIPP: Alle festen Abfälle und Hygieneartikel, bis auf Toilettenpapier, gehören in die Mülltonne. Sie helfen damit unnötige Kosten bei den Abwasserreinigung zu vermeiden.

Küchenabfälle gehören nicht ins Abwasser

Im Kanal haben die Ratten einen reichlich gedeckten Speisetisch. Speisereste, Küchenabfälle und Fette, die ins Abwasser gelangen, sind ideales Rattenfutter und Voraussetzung zur massiven Vermehrung der Tiere.

Fette verklumpen, es kann zu Rückstau und zur Überflutung der Untergeschosse kommen.

In den Kläranlagen müssen Fette, Öle mit den Küchenabfällen aus dem Abwasser entfernt und entsorgt werden.

TIPP:

TIPP: Bioabfälle gehören in die Biotonne bzw. auf den Kompost. Vor dem Spülen sollte Geschirr von Essensresten trocken gesäubert werden. Fette und Öle gehören nicht ins Abwasser.



Überprüfen Sie Ihre Wasch- und Spülmittel

Unsere Wasch- und Spülmittel sind in den letzten Jahren umweltschonender geworden. Da unsere Kleidung heute nicht mehr so schmutzig ist, kann wesentlich weniger Waschmittel dosiert werden. Z.B. kann in Montabaur auf den Einsatz von Enthärter verzichtet werden.

TIPP:

TIPP: Dosieren Sie minimal. Achten Sie darauf, daß Ihre Wasch- und Spülmittel phosphatfrei sind. Bauen Sie auf Waschmittel im Baukastensystem.

Vorsicht mit Chemie im Haushalt

Bei Reinigungsarbeiten im Haushalt wird immer noch die „chemische Keule“ eingesetzt. Diese oft verwendeten Reinigungsmittel schädigen die Mikroorganismen, die Ihr Abwasser reinigen.

TIPP:

TIPP: Aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Reste auf keinen Fall in die Toilette kippen, sondern mit dem Sonderabfall entsorgen (Schadstoffmobil).

Sauberkeit auf Außenflächen und Straßen

Über Gehsteige, befestigte Flächen und Straßenrinnen gelangen weggeworfener Abfall, kleine Steine, Sand und Geröll ins Kanalnetz.

Diese mineralischen Bestandteile stören den Klärprozeß und müssen vom Abwasser getrennt und entsorgt werden.

TIPP:

TIPP: Abfälle nicht achtlos wegwerfen. Abflußrinnen und Bürgersteige regelmäßig reinigen. Straßenkehricht nicht über die Straßenrinne in den Kanal entsorgen. Straßenfegen ist ein Zeichen umweltbewussten Handelns!



Streusalz im Winter

Der Einsatz von Streusalz im Winter belastet Böden und Pflanzen. Es schädigt Leitungen und Rohre in der Kanalisation. Streusalz kann nicht in den Kläranlagen abgebaut werden, es gelangt als umweltgefährdende Salzfracht in die Bäche unserer Umgebung.

TIPP:

TIPP: Verwenden Sie im Winter umweltschonende, abstumpfende Streumittel. Fegen Sie regelmäßig Streugut von Straßen und Außenflächen. Sie können es dann häufig mehrfach verwenden.

Wasser

Jeder Bürger in der Verbandsgemeinde Montabaur verbraucht ca. 125 Liter Wasser pro Tag, das sind ca. 46 m³ im Jahr.

Durch sparsame Toilettenspülungen und Armaturen, sparsamere Spül- und Waschmaschinen und durch den bewußteren Umgang mit Wasser, kann viel Trinkwasser eingespart werden. Durch die Nutzung des Regenwassers kann ein Teil des Trinkwassers ersetzt werden.

TIPP:

TIPP: Wassersparen entlastet die Kanäle und verbessert die Reinigungsleistung der Kläranlagen. Unsere wertvollen Grundwasserreserven und Ihr Geldbeutel werden geschont.

Wenn Sie diese TIPP´s beherzigen, können Sie Ihren Beitrag leisten, Ihr Abwasser so wirtschaftlich wie möglich aufzubereiten. Mit diesen relativ einfachen Verhaltensregeln können Sie dazu beitragen, die Kosten pro Kubikmeter Abwasser gering zu halten. Denn jeder Euro, eingesetzt zur Aufbereitung des Abwassers, muß auf den Abwasserpreis umgelegt werden, d.h. Sie müssen es letztendlich bezahlen.

Ihre Verbandsgemeindewerke Montabaur

Jürgen Klaeser, Werkleiter